



YOUTH
YOUTH
YOUTH
YOUTH



JUGENDZENTRUM SMILE

JAHRESBERICHT 2022

YOUTH
YOUTH
YOUTH
YOUTH



Inhalt

Stammdatenblatt

Jahresübersicht Tätigkeiten Jänner - Dezember

Team

Besucherstatistik

Ausblick

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Stammdatenblatt

Kontakt:

Jugendzentrum Smile
Mühler Straße 36
6600 Reutte
0676/887231207
jugendzentrum.smile@reutte.at

MitarbeiterInnen:

Poberschnigg Karl / Leitung / 39 Stunden
Müller Stefan / Betreuer / 32 Stunden
Sulik Matthias / Betreuer / 31 Stunden
Haller Marion / Betreuerin / 20 Stunden

Zielgruppe, gemäß Leitbild:

Jugendliche vom 12. bis zum abgeschlossenen 18. Lebensjahr

Öffnungszeiten:

Normalbetrieb:

Montag bis Donnerstag von 12:30 Uhr – 21:00 Uhr, Freitag 17:00 – 21:00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten:

Für Konzerte und andere Veranstaltungen wird auch am Wochenende geöffnet

Schließzeiten:

4 Wochen im Sommer
2 Wochen zu Weihnachten

Trägerschaft:

Marktgemeinde Reutte
Ansprechpartner: Amtsleiter Weirather Sebastian

Subventionsgeber:

Land Tirol

Jänner

Am 10. Jänner, nach den Weihnachtsferien, öffneten wir wieder das Jugendzentrum für das neue Jahr.

Seline Rinderer war als Praktikantin mehrere Montage bei uns im Jugendzentrum. Sie hat 90 Stunden Praktikum für den Lehrgang Sozialbegleitung bei uns absolviert.

Am Vormittag des 27.01. besuchte die neue Integrationsbeauftragte Gizem mit der Mitarbeiterin des Freiwilligenzentrum Sieglinde Breuss von der Regionalentwicklung das JZ Smile. Die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit wurden überlegt und besprochen.

Am selben Tag hatte Charly eine Zoom-Sitzung mit den Jugendzentren aus dem benachbarten Allgäu. Die Einladung erfolgte über das Jugendhaus Juffo in Füssen. Nach der Häuserrunde wurde die Möglichkeit der Durchführung unserer Olympiade besprochen. Einstimmig wurde der Zeitraum März bzw. April für die Abhaltung festgelegt.



Februar

Beim Pojat Zoom-Treffen, das am 1. Februar online für leitendes Personal stattfand, war Charly anwesend und informierte sich über die Neuheiten in der Jugendarbeit in Tirol.

Am 07.02. hatte Charly einen Termin beim Amtsleiter Sebastian Weirather. Die weitere Vorgehensweise bezüglich des Funparks wurde besprochen. Unser Team wird sich, in Zusammenarbeit mit dem Bauhof, um den Austausch eines Holzelementes in eines aus Granit kümmern.

Um die Vergabe der Funparkerweiterung werden wir uns ebenfalls kümmern und versuchen die Kosten des Angebotes etwas zu senken. Die kleine Erweiterung am Funpark wird voraussichtlich von Andreas Schützenberger von IOU-Ramps geplant und umgesetzt.

Am 07.02. bekamen wir noch Besuch von einer HAK-Schülerin, die sich für ihre Diplom - Abschlussarbeit einige Infos über die Jugendarbeit in Reutte bei uns einholte.

In den Semesterferien, die am 14. Februar starteten, versuchten wir ein Freizeitprogramm für die Jugendlichen zu organisieren. Durch die immer noch geltenden COVID- Regeln war die verbindliche Anmeldung allerdings schwierig. Trotz allem konnten wir dennoch Schlittschuhlaufen gehen. In dieser Woche organisierten wir noch ein Fifa-Turnier und einmal kochte Matthias mit Jugendlichen einen Eintopf.



Am 25.02. fand ein Mädchennachmittag statt. Bei diesem konnten die Mädels T-Shirts batiken (einfärben) und verschiedene Techniken zur Gestaltung ausprobieren. Einen Tag nach der Herstellung konnten die Shirts dann auch schon bei uns abgeholt werden.



Seit langer Zeit hatten wir am 28.02. endlich wieder ein Regionaltreffen der Offenen Jugendarbeit im Smile.

Verschiedene Mitarbeiter:innen Jugendzentren und Mobile Jugendarbeitern aus dem Tiroler Oberland trafen sich in unserer Einrichtung.

Daher war das Jugendzentrum an diesem Tag geschlossen.

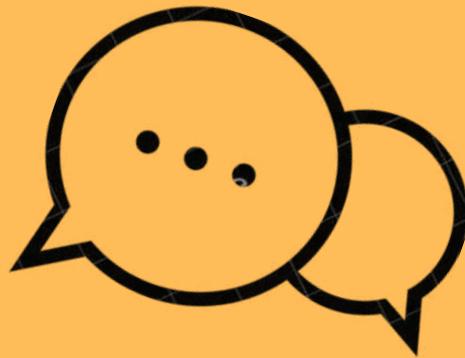
Die verschiedenen Probleme der einzelnen Einrichtungen wurden besprochen und auch mögliche Ansätze für Lösungen gesucht. Solche Treffen sind für uns sehr wichtig, um uns zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen, damit unsere Arbeit bestmöglich bewerkstelligt werden kann. Die Gespräche, die geführt wurden, waren für uns sehr nützlich und interessant!



März

Am 11.03. besuchte uns die Jugendrotkreuzgruppe und erkundete das Jugendzentrum und dessen Ausstattung. Die Jugendlichen konnten alle Angebote im JUZ nutzen und wir standen mit Rat und Tat zur Seite, wenn Fragen auftauchten.

Im März fand auch ein Pojattreffen statt, bei dem Mitarbeiter:innen anderer Jugendzentren und MOJAs aus Tirol bei uns in Reutte zu Besuch waren. Dabei wurden verschiedene (Corona) Problematiken angesprochen und es fand ein reger Austausch untereinander statt.



April

Der neue Jugendausschuss mit den Gemeinderäten Simon und Lisa traf sich am 01.04. bei uns, um bei der JEM- Veranstaltung dabei zu sein und sich vorzustellen.

Am 8.4. wurden beim Mädchennachmittag Wachskerzen gegossen, Sieben Mädchen waren bei dieser Veranstaltung dabei.



Die Osterferien begannen am 11.04. und endeten am 15.04.

Wir schlossen uns am 21.4. der Aktion Sauberes Reutte an und räumten mit mehreren Jugendlichen, rund um das Jugend- und Schulzentrum auf.



Die POJAT-Fachtagung fand am 25.04. online statt. Charly und Stefan waren am Bildschirm mit dabei. Hier standen viele verschiedene Themen auf dem Plan, die eingehend besprochen wurden.



Mai

Am 06.05. fand eine JEM im JUZE statt.

Die POJAT - Imagekampagne wurde am 17.05. vor der Pfarrkirche Reutte und im Trauungssaal der Marktgemeinde abgehalten. Zahlreiche Vertreter der Gemeinden und sozialer Einrichtungen waren ebenfalls vor Ort.

Bei dieser Veranstaltung ging es darum, den Gemeinden die wichtige Arbeit der Plattform Offene Jugendarbeit in Tirol näher zu bringen, diese aufzuklären warum diese Arbeit so wichtig ist und umliegende Gemeinden für eine mögliche Zusammenarbeit zu ermutigen. Dabei stellten auch die Vertretungen der Jugendarbeit im Bezirk, also wir, das Jugendzentrum Reutte und die MOJAs Reutte und Ehrwald ihre Tätigkeiten vor.



Am 20.05. standen gleich zwei Veranstaltungen auf dem Programm. Als erstes fand wieder ein Mädchennachmittag mit Marion und Theresa in der MOJA statt, bei dem Blumentröge mit Graffiti verziert wurden.

Unter anderem wurde im JZ Smile Reutte die OJOA (Offene Jugendarbeit Ostallgäu Außerfern) Olympiade abgehalten. Aus dem Allgäu waren die Jugendeinrichtungen aus Füssen, Pfronten, Buchloe und Kaufbeuren dabei. Von den fünf Disziplinen konnten die Jugendlichen aus Reutte Tischtennis, Billard und Vier gewinnt für sich entscheiden.



Die neuen Granitblöcke für den Austausch des alten Holzelementes am Funpark kamen am 24. Mai an und wurden sogleich in Zusammenarbeit mit dem Bauhof aufgestellt. Von nun an gibt es keine lauten Geräusche mehr, die die Skateboards beim Befahren von sich geben. Die Blöcke sind nicht nur schöner anzusehen, sondern werden darüber hinaus auch länger halten.



Juni

Am 02.06. bekamen wir hohen Besuch. Landesrat Toni Mattle, Sonja Ledl-Rossmann, Klaus Schimana und Julia Schatzlmayr statteten dem Jugendzentrum einen Besuch ab. Die politische Abordnung holte sich einen tieferen Einblick in die Arbeit mit Jugendlichen und es wurde einiges besprochen.



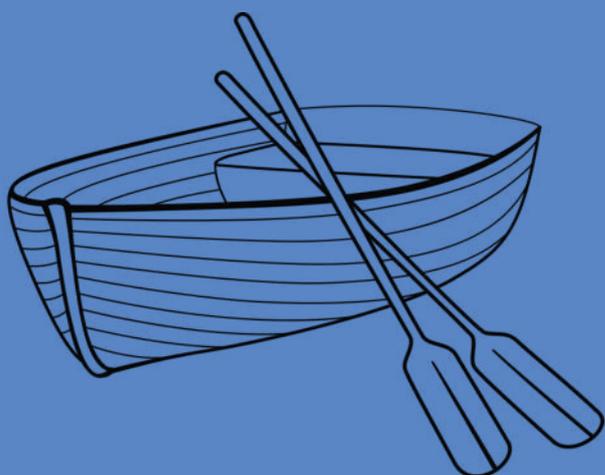
Am Freitag, den 03.06., fand eine JEM - Veranstaltung statt. Matthias fuhr mit einigen Jugendlichen am 11.06. zu einer Basketball Streetjam - Veranstaltung nach Innsbruck. Die anwesenden Jugendlichen hatten großen Spaß daran sich mit anderen zu messen. Im Anschluss ging man noch auf eine Pizza zum Italiener, bevor man den Rückweg nach Reutte antrat.



Drachenbootrennen des Rotaryclubs Reutte - Füssen

Der neu gewählte Bürgermeister Salchner Günter wünschte sich vom JZ Smile Reutte eine Mannschaft beim Drachenbootrennen der Rotarier am Heiterwanger See am 26. Juni.

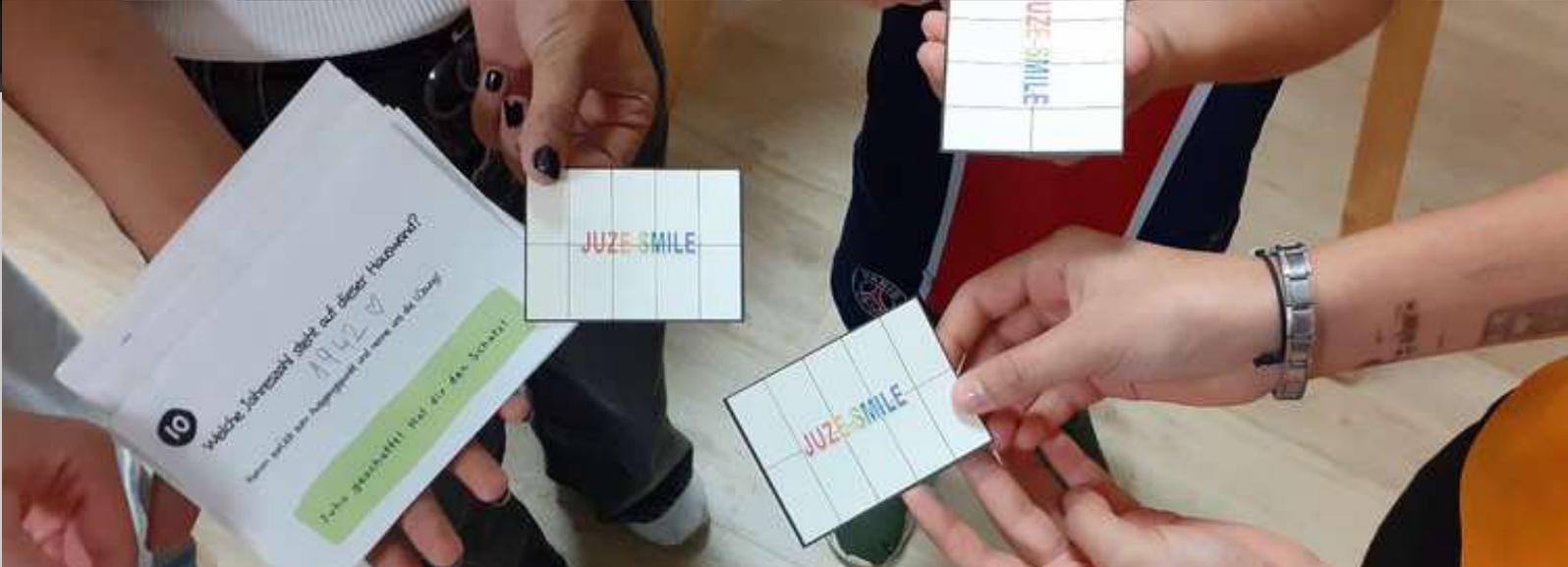
Das Team des Smile organisierte eine schlagkräftige Mannschaft, in der auch Bürgermeister und Amtsleiter mit dem Obmann des Jugendausschusses Platz fanden. Die JZ - Smile - Mannschaft war sehr gut organisiert und verlor kein einziges Rennen. Durch den Einsatz eines jeden Einzelnen konnten wir uns gegen die anderen 14 Teams durchsetzen und errangen dadurch den verdienten ersten Platz.



Ende des Monats führten wir eine Autozählung am angrenzenden Schotterparkplatz durch, um den Parkbedarf zu ermitteln.

Juli

Der von der Moja veranstaltete Jugendfreiraum stand am 07.07.22 im Mittelpunkt. Daher ließen wir das Jugendzentrum geschlossen und standen der MOJA hilfreich zur Seite. Die Jugend konnte an einer Schnitzeljagd teilnehmen und sich gratis Hotdogs und Getränke abholen kommen.



Matthias kochte, wie meist mehrmals im Monat, mit Jugendlichen ein herzhaftes Abendessen.



Am Wochenende vom 15.07. - 17.07. ging zum dritten Mal Stefans Veranstaltung „Wilde Wege wagen“ über die Bühne. Die Jugendlichen, die sich trauten zwei Nächte im Freien zu übernachten konnten mit Sicherheit einige neue Erfahrungen und Eindrücke zur „natürlichen“ Welt dazugewinnen. Unter anderem konnten sie sich im Bogenschießen versuchen, an naturkundlichen Aktivitäten teilhaben, am Feuer kochen und einiges andere. Matthias war, wie jedes Jahr, unterstützend und als Aufsichtsperson dabei!



Wie jedes Mal in den oft heißen Sommerferien machten wir einen Ausflug zum Urisee, um gemeinsam mit Jugendlichen einen sonnigen Schwimmtag einzulegen und ein Eis zu genießen.



Die Integrationskoordinatorin Gizem Atak kam am 21.07. zu einem Gespräch mit der Leitung ins Jugendzentrum. Überschneidungen in der Arbeit mit Menschen, die Immigrationshintergrund haben, wurden erörtert!

August

Als kleines Abschiedsevent verteilten wir am 04.08. an jeden Besucher eine Tüte Eis, bevor wir ab 08.08. in den verdienten Urlaub gingen.



September

Mit Beginn des Schulstarts mussten wir leider die Preise für die Snacks anheben, da diese schon seit längerem nicht mehr angepasst wurden.

Auch wir waren, wie jedes Jahr, beim Autofreien Tag in Reutte dabei und hatten verschiedene Spielmöglichkeiten für die „Jungen“ im Rucksack!

Nach zwei Jahren Pause wurde im Zuge des Autofreien Tages auch der Rotary Stundenlauf wieder durchgeführt.

Für jeden gelaufenen Kilometer spenden Sponsoren und Gönner mindestens € 1,- für soziale Zwecke.

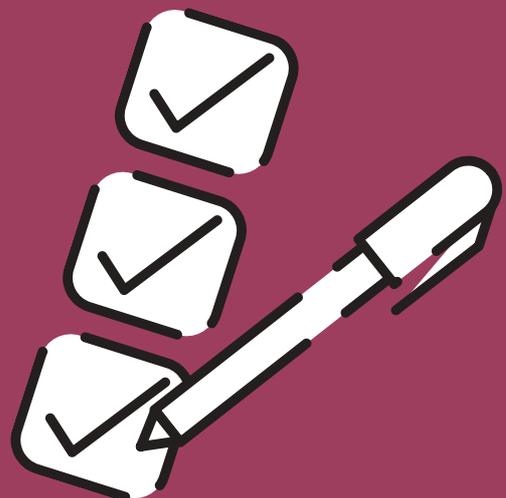
Und auch das JZ Smile stellte ein zehnköpfiges Team mit Jugendlichen und Erwachsenen.



Am 10. September sollte ursprünglich die Veranstaltung Kino im Park stattfinden. Aufgrund des schlecht gemeldeten Wetters wurde das Kino in die Kellerei verlegt. Etwa 50 Jugendliche fanden sich um sich den Film *Krass Klassenfahrt* anzusehen. Wir verkauften auch, zu einem kleinen Preis, Chips, Popcorn und Getränke, um dem Kinofeeling mehr Pep zu geben.



Das Infoeck veranstaltete am 21.09. eine Probewahl im Jugendzentrum, um den Jugendlichen das politische Wahlgeschehen näher zu bringen und auch um zu sehen, wie denn das Wahlverhalten unter 18 Jahren aussieht. Es entstanden dadurch einige Gespräche, die durch die Fragestellungen der Jugendlichen eingeleitet wurden. Die Jugend war auch sehr interessiert und war zum Teil auch schon gut informiert über politische Themen.



Oktober

Das monatliche JEM Treffen fand am 07.10. statt.

Am 19.10. war ein Sparkassen Infobus bei uns vor Ort, um die Jugendlichen über verschiedene Bank- und Sparthemen zu beraten.

Iris, unsere zukünftige neue Mitarbeiterin, machte ein Praktikum, um sich ein Bild von ihrer neuen Arbeit zu machen und sich schon mal ein wenig einzuleben.

Am 27. Oktober, für die Vorbereitung des Halloweenfestes, veranstalteten wir ein Kürbisschnitzen, damit die Jugendlichen auch mal ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.



November

Auch in diesem Monat hatten wir wieder eine JEM- Veranstaltung am 04.11.

Am 15.11. fand im Jugendzentrum ein Jugend - Coaching von „die Berater“ statt.

Am 25.11. trafen sich Mentoren der Sindbad - Organisation, um mit ihren zukünftigen Coachees ein erstes kennenlernen abzuhalten. Unsere Einrichtung diente als Erstinformations - und Kennenlern-Zentrum wie auch als neutraler Raum für das weitere Vorgehen der Institution.



Stefan organisierte in diesem Monat auch ein Dart -Turnier, an dem sich die Jugend im Werfen messen konnte. Die ersten fünf Plätze bekamen verschiedene Preise in Form von Süßigkeiten.

Dezember

Nach längerer Zeit trafen wir uns wieder mit der OJOA (Offene Jugendarbeit Ostallgäu-Außerfern) im Füssener Jugendteff. Dieses Treffen diente zum gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung für zukünftige, gemeinsame Aktionen im Jahr 2023.



Am 02.12. fand ein weiteres JEM-Treffen statt, an dem auch wieder der Jugendgemeinderat und die MOJA Reutte vertreten waren.

Am 22.12. organisierten wir im Jugendzentrum eine kleine vorweihnachtliche Veranstaltung mit alkoholfreiem Punsch und Waffeln.



Mitarbeiter/innen

Karl Poberschnigg

seit 1992 im Jugendzentrum tätig
Berufsjäger, Tischler
Akademischer Suchtberater

Marion Haller

seit 2002 im Jugendzentrum tätig
Schul Ausbildung bei der Katholischen Bildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen

Matthias Sulik

seit 2017 im Jugendzentrum tätig

Bürokaufmann, Schneesportlehrer
Grundkurs Offene Jugendarbeit (POJAT)

Stefan Müller

seit 2019 im Jugendzentrum tätig

Natur-, Wildnis- und Erlebnispädagoge
Diplomierter Outdoortrainer, Jugendcoach - Lehrgang (WIFI)
Bergwanderführer, Übungsleiter Wildnistrekking
zert. Tiroler Naturführer
Grundkurs Offene Jugendarbeit (POJAT)

Besucherstatistik für das Jahr 2022 Jugendzentrum Smile



Da wir ab Februar 2022 angefangen haben eine Statistik zu führen, die die einzelnen Besucher pro Tag und Person zählt, können wir einen sehr genauen Einblick für das gesamte Jahr erhalten. Im Schnitt kann man sagen, dass die männlichen Jugendlichen die meisten Besucher stellen. In etwa ein Drittel sind weibliche Besucherinnen - Tendenz steigend.

Gesamt, wie auf der Statistik zu sehen, hatten wir über 12.000 Besucher/Innen im Jugendzentrum.

Daraus resultiert natürlich auch die Notwendigkeit unserer Einrichtung am jetzigen Standort.

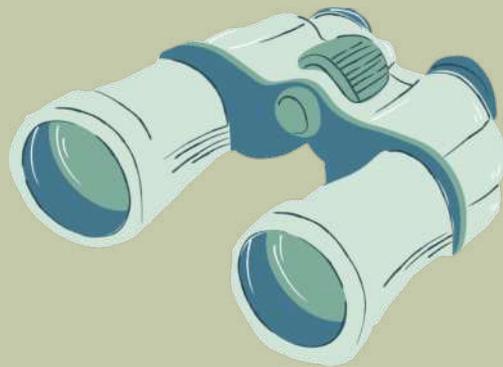
Von unserer Seite wurde auch eine immer mehr ansteigende Anzahl von Besuchern, im Vergleich zu den Vorjahren, wahrgenommen. Dies könnte für die nächsten Jahre eine neue Herausforderung bedeuten.



Ausblick

Das Jahr 2022 hielt einige Herausforderungen für uns bereit. Die Jugend in Reutte und Umgebung hat sich zum Teil wieder mehr in die Öffentlichkeit gewagt nach den, zum Teil, schon sehr strengen Maßnahmen in der Coronapolitik. Wir haben uns auch sehr bemüht wieder mehr Zugang zu den Jugendlichen und deren Problemen zu bekommen da einiges die letzten Jahre, zwangsbedingt, auf der Strecke blieb.

Man merkt auch, dass das Mittagsgeschäft mehr geworden ist. Da die Schulen an bestimmten Tagen fast zeitgleich aus haben und die Schüler zur Überbrückung bis zum Nachmittagsunterricht unsere Einrichtung nutzen, um sich einen Snack zu holen. Andere warten auf den Bus und nutzen ebenfalls unser reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Aktuell wird beobachtet, wie sich die Mittagszeit im Jugendzentrum entwickelt.



Wir möchten uns abschließend noch bei allen Unterstützern und Förderern des Jugendzentrums recht herzlich bedanken und hoffen, dass wir auch weiterhin die nötige Hilfe erhalten, die die Jugend in diesen fordernden Zeiten benötigen. Einen großen Dank dafür nochmals.